Raumplanung

Digitale Flächenwidmungspläne

Beschreibende Datenschnittstelle für Flächenwidmungspläne, 11.11.2025

LAND SALZBURG

Inhalt

1 Gesetzliche Grundlagen 3
2 Zielsetzungen 3
3 Datenlieferung an das Land 4
4 Datenweitergabe 4
5 Datenschnittstelle für Flächenwidmungspläne 4
5.1 Allgemeines 4
5.2 Detailinformationen 5
5.2.1 Datenformat 5
5.2.2 Attributdaten 5
5.2.3 Layer im Einzelnen 5
5.2.4 Befristung 8
5.3 Datenstrukturtabellen 9

1 Gesetzliche Grundlagen

Die vorliegende Änderung der Datenschnittstelle wurde durch die jüngsten Novellierungen des Raumordnungsgesetzes 2009 (LGBl Nr 103/2022) und der deshalb gebotenen Änderung der Darstellungsverordnung für Flächenwidmungs- und Bebauungspläne (DarstVO) vom (LGBl Nr 73/2023) erforderlich.

§ 5 Abs 2 DarstVO behandelt die Ausfertigung und digitale Einbringung der Flächenwidmungspläne:

"Die Einbringung der digitalen Flächenwidmungspläne hat unter Verwendung der Internetapplikation „ROGServe" des Landes Salzburg zu erfolgen. Dabei sind der Flächenwidmungsplan einschließlich Deckblatt, Beiblatt, Übersichtsblatt, Legende und die Einzelblätter blattweise zu übermitteln:

1. *als „pdf"-Datensatz mit einer Auflösung von 300 dpi mit Antragstellung um aufsichtsbehördliche Genehmigung/Kenntnisnahme; und*
2. *als Datensatz gemäß einer von der Landesregierung zu definierenden Datenschnittstelle nach Rechtswirksamkeit des Flächenwidmungsplanes.*

Im Fall von bloß mitteilungspflichtigen Änderungen gemäß § 74 Abs 2 ROG 2009 sind die Daten gemäß Z 1 und Z 2 nach Rechtswirksamkeit zu übermitteln. Im Fall eines Zuständigkeitsverlusts gemäß § 76 Abs 3 ROG 2009 sind die Daten gemäß Z 2 nach Rechtswirksamkeit des Flächenwidmungsplans zu übermitteln."

2 Zielsetzungen

- Schaffung einer Grundlage zur Vereinheitlichung der Datenstruktur von digitalen Flächenwidmungsplänen für Ortsplaner, Software - Anbieter und kommunale Informationssysteme,
- Erläuterung der maßgeblichen Regelungen für die Lieferung und Weitergabe von Flächenwidmungsplan – Daten,
- Definition der Datenstruktur für die digitalen Flächenwidmungspläne, die dem Land Salzburg im Weg von ROGServe zu liefern sind,
- Erleichterung des Datenzugangs und des Datenaustausches zwischen Gemeinden, Land und weiteren öffentlichen Geodatenstellen.

Für die Gemeinden bedeutet dies:

Für die verordnungskonforme Lieferung der Daten sind die Gemeinden verantwortlich, unabhängig davon, wem diese den Auftrag zur Planung (zB Bearbeitung des Flächenwidmungsplanes) erteilt hat. Daher wird den Gemeinden empfohlen, diese ihnen zukommende Verpflichtung mit zum Gegenstand der Auftragsaufgabe zu machen.

3 Datenlieferung an das Land

Die Übermittlung der digitalen Flächenwidmungspläne hat unter Verwendung der Internetapplikation ROGServe zu erfolgen. Sie besteht aus zwei Teilen:

1. Plan als pdf:
   a. Darstellungen gemäß Anlage 1 DarstVO
   b. Auflösung 300 dpi
   c. Nomenklatur: Angabe der Gemeindenummer (zB 50101), Triangulierungsblattnummer (zB 4427-5000), FWP-Blattnummer (zB 01), Beispiel: 50101_4427-5000_01.pdf
   d. Bei erstmaliger Lieferung des Flächenwidmungsplans ist der gesamte Plan (Deckblatt/Legende, Beiblatt, Übersichtsblatt und Einzelblätter) abzugeben
   e. Bei nachfolgenden Änderungen sind Einzelblätter mit Änderungen (samt Beiblatt und ggf. Deckblatt/Legendenblatt) abzugeben
2. zugrundeliegende Daten gemäß der nachstehenden Schnittstelle.

4 Datenweitergabe

Die INSPIRE-RL (Richtlinie 2007/2/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14. März 2007 zur Schaffung einer Geodateninfrastruktur in der Europäischen Gemeinschaft (INSPIRE), ABl Nr L 108 vom 25. April 2007) verpflichtet das Land Salzburg zur Zurverfügungstellung definierter Geodatensätze und –dienste, unter anderem als Darstellungsdienst vor. Nicht allein deshalb sind die Flächenwidmungspläne in SAGISonline einsehbar. Auch das Landesrecht sieht in Umsetzung der zitierten Richtlinie die Datenweitergabe in diesem Umfang vor (Gesetz über Auskunftspflicht, Dokumentenweiterverwendung, Datenschutz, Landesstatistik und Geodateninfrastruktur - ADDSG-Gesetz, LGBl Nr 73/1988 idgF).

5 Datenschnittstelle für Flächenwidmungspläne

5.1 Allgemeines

Die Lieferungen haben spätestens 14 Tage nach Rechtswirksamkeit der Teilabänderung immer gemeindeweise zu erfolgen.

Die den PDF-Plänen zugrundeliegenden Geodatensätze (Shapefiles) sind im Landeskoordinatensystem (EPSG: 31255) zu übermitteln.

Die Datenübergabe ist mittels der „Prüfroutine Flächenwidmung“ über SAGISinfo vorzunehmen. Die Daten sind als ZIP-Datei zu übermitteln. In der ZIP-Datei dürfen keine Ordner enthalten sein, die Shapefiles liegen direkt in der ZIP-Datei.

Für die Zuordnung des Datenuploads zum richtigen Verfahren in ROGServe, ist eine korrekte Bezeichnung der ZIP-Datei erforderlich. Zur Veranschaulichung ein Beispiel nach dem Muster **T<Gemeindekennzahl>-<Teilabänderung>_shp.zip**: Der Datenupload für die Teilabänderung 14 der Gemeinde Mattsee (Gemeindenummer 50323) lautet **T323-14_shp.zip**

Die automatisierte Prüfung der übermittelten Daten erfolgt in der oben angeführten „Prüfroutine Flächenwidmung“. Dabei werden die Daten auf die Einhaltung der in der FWP-Schnittstelle vereinbarten formalen Kriterien (Datenstruktur, Datenschema, Bezeichnungen, usw.) geprüft und topologische Fehler aufgezeigt.

Nach positiver Prüfung sind die Daten mittels der bereitgestellten Prüfroutine in ROGserve zu übermitteln.

5.2 Detailinformationen

5.2.1 Datenformat

Als Datenformat wurde das ESRI Shape-Format definiert. Das Shape-Format besteht aus mehreren Dateien, wobei folgende Dateien jedenfalls zu liefern sind:

*.shp Datei (Geometrie),

*.shx Datei (Bindeglied zwischen Attributdaten und Geometrie, Index),

*.dbf Datei (Attributdaten),

*.prj Datei (Projektionsdaten)

Jede Lieferung beinhaltet fünf Dateien, welche als Flächengeometrien zu liefern sind. Sie sind wie folgt zu benennen:

- FLWI_WIDMUNG_F
- TAAE_F
- FLWI_UE_F
- AUFH_F
- PLANFREI_F

Ein positives Ergebnis der automatischen Prüfung setzt voraus, dass die zugehörigen Attribute der *.dbf Datei des jeweiligen Layers dem Datentyp und Inhalt der Schnittstellendefinition entsprechen.

5.2.2 Attributdaten

Jeder Layer kann unterschiedliche Attributausprägungen enthalten; diese dienen als Zusatzinformationen zu den einzelnen Objekten. Manche Attribute sind obligat, manche optional, andere wiederum sind nur bei definierten Attributwerten obligat. Eine Übersicht dieser Attributausprägungen (Datentypen, Attributwerte) liefern die Tabellen ab Seite 9.

5.2.3 Layer im Einzelnen

5.2.3.1 FLWI_WIDMUNG_F

Dieser Layer beinhaltet nur die Widmungen. Die Flächen dürfen sich topologisch nicht überlagern. Zur Erfassung der Flächen dient die zugrundeliegende Widmungsgrenze.

Welche Attribute vorhanden und ob und wie diese befüllt werden müssen, ist den Tabellen 1 bis 7 zu entnehmen.

Dafür gilt:

Widmungskategorie "Handelsgroßbetriebe" (HG-V, HG-C, HG-F, HG-B und HG-E):

- Attribut „Hgb_Qm“: Angabe der m², bei HG-E Widmungen seit dem ROG 2009 idgF muss zusätzlich die Fläche des Verbrauchermarktes angegeben werden; zB: 10000/3000 (Angaben ohne 1000er Punkt);
  Bei Inanspruchnahme der Verkaufsflächenerhöhung um 10% gemäß ROG 2009 idgF § 32 Abs 5 Z 2 ist die bestehende Angabe entsprechend zu korrigieren
- Attribut „Zusatztext“: Datum des Inkrafttretens der Standortverordnung; zB: 01.01.2018; Bei Inanspruchnahme der Verkaufsflächenerhöhung um 10% gemäß ROG 2009 idgF § 32 Abs 5 Z 2 ist dies zusätzlich wie folgt anzuführen zB 01.01.2018, +10%
- Attribut: „Nr_BG_HG“: in jeder Gemeinde werden alle BG-Flächen und HG-Flächen mit einer fortlaufenden Indexnummer (beginnend bei 1) versehen, wobei Teilflächen eines Handelsgroßbetriebes (zB HG-V, HG-V/N) mit derselben Indexnummer zu versehen sind. (zB: GemNr_1).

Widmungskategorie "Gebiete für Beherbergungsgroßbetriebe“ (BABG):

- Attribut „Zimmer“: Anzahl der Zimmer
- Attribut: „Betten“: Anzahl der Betten
- Attribut: „Nr_BG_HG“: in jeder Gemeinde werden alle BG-Flächen und HG-Flächen mit einer fortlaufenden Indexnummer (beginnend bei 1) versehen, wobei Teilflächen eines Beherbergungsgroßbetriebes (zB BG, BG/L1, BG/L) mit derselben Indexnummer zu versehen sind. (zB: GemNr_1).

Widmungskategorie „Sonderflächen“ (BASF):

- Attribut „Zusatztext“: die Festlegung des Verwendungszwecks ist obligat anzugeben

Widmungskategorie „Gebiete für Sportanlagen, Spielplätze, Freibäder“ (GLSP)“:

- Attribut „Zusatztext“: ab ROG 2009 idgF ist die Festlegung des Verwendungszwecks verpflichtend anzugeben

Widmungskategorie „Unterschiedliche Nutzungsarten und Widmung für übereinanderliegende Ebenen“ (UNNU):

- Attribut „Zusatztext“: Angabe der Widmungen obligat; Typnamen mit Beistrich getrennt, Reihenfolge gemäß Darstellungsverordnung, zusätzlich ist die Bezugshöhe in der Legende anzuführen (z.B.: +835,00m ü.A.)

5.2.3.2 FLWI_UE_F

Dieser Layer beinhaltet alle Kennzeichnungen. Die Flächen dürfen sich topologisch überlagern. Zusatztexte sind generell entsprechend der Typnamen zu befüllen, zB Aufschließungsvoraussetzungen (K, V, etc) sind nur im FLWI_UE_F-Layer nicht im Datensatz FLWI_WIDMUNG_F anzugeben.

Welche Attribute vorhanden und ob und wie diese befüllt werden müssen, ist den Tabellen 1 bis 7 zu entnehmen.

Dafür gilt:

Kennzeichnung für Aufschließungsgebiete und Aufschließungszonen (KZAG), bei der Aufschließungskennzeichnung bei weitgehend bebauten Flächen (KZHI) und Zonierung im Gewerbegebiet (KZGZ):

- Attribut „Zusatztext“: Angabe der jeweiligen Unterart (K|W|V|L|E|N|O), zeitliche Reihenfolge (Z1|Z2|Z3|etc.), Handlungsstufe bzw. Ausschlussgründe;
  Bei Mehrfachkennzeichnungen sind die einzelnen Festlegungen jeweils durch ein Pipe („|“)zu trennen; Es sind Kürzel zu verwenden! zB A(K|W)

Kennzeichnung für Apartmenthäuser (KZFA):

- Attribut „Zusatztext“: Angabe des Kürzels „+F“

Kennzeichnung für Apartmenthotels (KZFH):

- Attribut „Zusatztext“: Angabe des Kürzels „+FH“

Kennzeichnung für Flächen für förderbare Mietwohnbauten oder Wohnheime mit Handelsnutzungen (KZWH):

- Attribut „Zusatztext“: Angabe des Kürzels „+WH“

Kennzeichnung für Flächen für freistehende Solaranlagen (KZSA):

- Attribut „Zusatztext“: Angabe des Kürzels „+SA“

Kennzeichnung Flächen für Einzelhandelsnutzungen im Betriebsgebiet und Gewerbegebiet (KZEH):

- Attribut „Zusatztext“: Angabe des Kürzels „+E“

Kennzeichnung Vorbehaltsflächen für den förderbaren Wohnbau (VOFW):

- Attribut „Zusatztext“: Angabe der Unterkategorien (MW, MK, ET, WF) und Ausmaß; zB MW 20

5.2.3.3 TAAE_F

Dieser Layer beinhaltet die einzelnen Teilabänderungsflächen (Widmungen, Kennzeichnungen, Planfreistellungen, Aufhebungen) ab dem Zeitpunkt der ersten Teilabänderung die auf Grundlage des ROG 2009 i.d.F Novellen 2017 beim Land zur Kenntnisnahme eingereicht worden ist. Die Flächen dürfen sich topologisch überschneiden.

Im Gegensatz zum Layer FLWI_WIDMUNG_F wo die Umwidmungsflächen soweit als möglich mit benachbarten Flächen vereinigt werden, werden hier die einzelnen Teilflächen einer Umwidmung (getrennt nach Widmungskategorien, Befristung, Kennzeichnung, etc.) abgelegt und mit der entsprechenden Teilabänderungsnummer versehen. Dieser Datensatz dient einerseits zur Historisierung von Teilabänderungen, andererseits kann dieser als Basis zur Erstellung des Beiblatts herbeigezogen werden.

Es ist zu gewährleisten, dass der Layer nur rechtswirksame TAÄ beinhaltet. Aus welchem Grund auch immer (zB Versagung) nicht kundgemachte Änderungen sind nicht Bestandteil dieser Datenschicht.

Welche Attribute vorhanden und ob und wie diese befüllt werden müssen, ist den Tabellen 1 bis 7 zu entnehmen. Es gelten dieselben Regeln. Darüber hinaus gilt:

- Attribut „TaaeNr“: Nomenklatur T, dreistellige Gemeindekennziffer, Teilabänderungsnummer, zB T501/10

5.2.3.4 PLANFREI_F

Dieser Layer beinhaltet alle Planfreistellungen. Diese dürfen sich topologisch nicht überlagern. Welche Attribute vorhanden und ob und wie diese befüllt werden müssen, ist den Tabellen 1 bis 7 zu entnehmen.

5.2.3.5 AUFH_F

Dieser Layer beinhaltet alle Aufhebungen, diese dürfen sich topologisch nicht überlagern. Welche Attribute vorhanden und ob und wie diese befüllt werden müssen, ist den Tabellen 1 bis 7 zu entnehmen.

- Attribut „Zusatztext“: Angabe des Datums der Aufhebung obligat

5.2.4 Befristung

In den Layern FLWI_WIDMUNG_F, TAAE_F und FLWI_UE_F ist das Attribut „BefrStat“ (Befristungsstatus) zu führen. Das Befristungsdatum ist in FLWI_WIDMUNG_F und TAAE_F anzugeben. Alle Flächen, welche gemäß ROG 2009 gewidmet wurden, sind mit dem Status „0“ zu versehen.

Flächen welche keine Befristung aufweisen und auf Grundlage des ROG 2009 i.d.F Novellen 2017 gewidmet wurden bekommen Status „1“.

Befristete gemäß ROG 2009 i.d.F Novellen 2017 erhalten den Status „2“. Wenn diese bebaut wurden, ist der Status auf „3“ zu ändern.

Flächen für welche eine Befristung erst mit der Freigabe von Aufschließungsgebieten beginnt sollen mit dem Status „4“ versehen werden. Dieser wird bei Freigabe in den Layern FLWI_WIDMUNG_F und TAAE_F auf Status „2“ geändert und das Aufschließungsgebiet im FLWI_UE_F gelöscht.

Wenn eine befristete Fläche bebaut wird, sind im Layer FLWI_WIDMUNG_F die Einträge für das Befristungsdatum zu entfernen sowie der Befristungsstatus auf „1“ zu setzen. Im Layer TAAE_F bleibt das Befristungsdatum weiterhin eingetragen und der Status wird auf „3“ gesetzt. So geht in dieser Datenschicht die Information die Befristung betreffend nicht verloren.

Es wäre wünschenswert, wenn die Prüfung ob eine Bebauung stattgefunden hat regelmäßig erfolgen würde, spätestens jedoch bei Ablauf der Befristung.

5.3 Datenstrukturtabellen

Die folgenden Tabellen bilden den zentralen Teil der vorliegenden Publikation und definieren die systematische Gliederung sowie Datentypen und Ausprägungen der Attribute.

Tabelle 1: Datenstruktur für Layer FLWI_WIDMUNG_F

Shapename	Geometrie	Lieferung obligat	Attribute	Attributsbefüllung obligat	Bemerkung
FLWI_WIDMUNG_F	Polygon	ja	Typname	ja	
			Zusatztext	nein	im Bedarfsfall obligat
			Zimmer	nein	im Bedarfsfall obligat
			Betten	nein	im Bedarfsfall obligat
			Hgb_Qm	nein	im Bedarfsfall obligat
			Nr_BG_HG	nein	im Bedarfsfall obligat
			GemNr	ja	
			BefrDat	nein	im Bedarfsfall obligat
			Bef_Index	nein	im Bedarfsfall obligat
			Fristverl	Nein	im Bedarfsfall obligat
			Fw_Typname	Nein	im Bedarfsfall obligat
			BefrStat	ja	

Tabelle 2: Datenstruktur für Layer TAAE_F

Shapename	Geometrie	Lieferung obligat	Attribute	Attributsbefüllung obligat	Bemerkung
TAAE_F	Polygon	Ja	Typname	ja	
			Zusatztext	nein	im Bedarfsfall obligat
			Zimmer	nein	im Bedarfsfall obligat
			Betten	nein	im Bedarfsfall obligat
			Hgb_Qm	nein	im Bedarfsfall obligat
			Nr_BG_HG	nein	im Bedarfsfall obligat
			GemNr	ja	
			TaaeNr	ja	
			RwDat	ja	
			BefrDat	nein	im Bedarfsfall obligat
			BescheiDat	nein	im Bedarfsfall obligat
			Bef_Index	nein	im Bedarfsfall obligat
			Fristverl	Nein	im Bedarfsfall obligat
			Fw_Typname	Nein	im Bedarfsfall obligat
			BefrStat	ja	

Tabelle 3: Datenstruktur für Layer FLWI_UE_F

Shapename	Geometrie	Lieferung obligat	Attribute	Attributsbefüllung obligat	Bemerkung
FLWI_UE_F	Polygon	ja	Typname	ja	
			Zusatztext	nein	im Bedarfsfall obligat
			GemNr	ja	
			Bef_Index	nein	im Bedarfsfall obligat
			BefrStat	ja	

Tabelle 4: Datenstruktur für Layer PLANFREI_F

Shapename	Geometrie	Lieferung obligat	Attribute	Attributsbefüllung obligat	Bemerkung
PLANFREI_F	Polygon	ja	GemNr	ja	
			Typname	ja	

Tabelle 5: Datenstruktur für Layer AUFH_F

Shapename	Geometrie	Lieferung obligat	Attribute	Attributsbefüllung obligat	Bemerkung
	Polygon	ja	GemNr	ja	
			Typname	ja	
			Zusatztext	nein	im Bedarfsfall obligat

Tabelle 6: Name, Typ und Inhalt der Attribute

Attributname	Daten-typ/	Inhalt	obligat	Beispiel
Typname	String/4	Eindeutiges Widmungs- und Kennzeichnungskürzel	Siehe Tabelle 7	BABE
Zusatztext	String/255	Ergänzende Informationen zum Typnamen	siehe Tabelle 7	siehe Text
Zimmer	Short Integer	Zimmeranzahl eines Beherbergungsgroß-betriebes	bei BABG	150
Betten	Short Integer	Bettenanzahl eines Beherbergungsgroß-betriebes	bei BABG	300
Hgb_Qm	String/10	Verkaufsfläche in m² bzw. Anteilsfläche Verbrauchermarkt	bei HG-Widmungen	750 oder bei HG-E 10000/3000 Kein Punkt als 1000er Zeichen
Nr_BG_HG	String/10	Gemeindenummer und-fortlaufende Nummer für BG und HG Flächen (jeweils pro Betrieb)	bei BG und HG Widmungen	50419_01
GemNr	Long Integer	Eindeutige fünfstellige Gemeindenummer	siehe Tabelle 7	50419
TaaeNr	String/8	Teilabänderungsnummer aus ROGserve	siehe Tabelle 7	T999/99
BescheiDat	Date	Datum der aufsichtsbehördlichen Kenntnisnahme (Datum des Bescheids der Teilabänderung)	siehe Tabelle 7	TT.MM.JJJJ
RwDat	Date	Datum der Rechtswirksamkeit der Teilabänderung	siehe Tabelle 7	TT.MM.JJJJ

BefrDat	Date	Befristungsdatum der Bauland-widmungen	siehe Tabelle 7	TT.MM.JJJJ
Bef_Index	String/4	Fortlaufende Indexnummer für befristete Flächen	siehe Tabelle 7	01
Fristverl	Date	Befristungsdatum bei Verlängerung	siehe Tabelle 7	TT.MM.JJJJ
Fw_Typname	String/4	Eindeutiges Widmungs- und Kennzeichnungskürzel	siehe Tabelle 7	GLLG
BefrStat	Short inte- ger	Statusfeld der Befristung	siehe Tabelle 7	0…ROG 2009 1…ROG 2009 i.d.F Novellen 2017, keine Befristung 2… ROG 2009 i.d.F Novellen 2017, Befristung 3… ROG 2009 i.d.F Novellen 2017, befristete Fläche wurde bebaut 4… ROG 2009 i.d.F Novellen 2017, Flächen mit Kennzeichnung Aufschließungsgebiet (Befristung erfolgt erst nach Freigabe)

Tabelle 7: Datenstrukturtabellen für die Layer FLWI_Widmung_F, TAAE_F, FLWI_UE_F, PLANFREI_F, AUFH_F

Zeichenerklärung:

+ Befüllung obligat
- keine Befüllung
o Falls zutreffend zu befüllen

Layer FLWI_WIDMUNG_F:

	Typnamen Kürzel	Typname	Zusatztext	Zimmer	Betten	Hgb_Qm	Nr_BG_HG	GemNr	BefrDat	Bef_Index	Fristverl	Fw_Typname	BefrStat
Reine Wohngebiete	BARW	+	-	-	-	-	-	+	o	o	o	o	+
Erweiterte Wohngebiete	BAEW	+	-	-	-	-	-	+	o	o	o	o	+
Förderbarer Wohnbau	BAFW	+	-	-	-	-	-	+	o	o	o	o	+
Kerngebiete	BAKG	+	-	-	-	-	-	+	o	o	o	o	+
Ländliche Kerngebiete	BALK	+	-	-	-	-	-	+	o	o	o	o	+
Dorfgebiete	BADG	+	-	-	-	-	-	+	o	o	o	o	+
Betriebsgebiete	BABE	+	-	-	-	-	-	+	o	o	o	o	+
Gewerbegebiete	BAGG	+	-	-	-	-	-	+	o	o	o	o	+
Industriegebiete	BAIG	+	-	-	-	-	-	+	o	o	o	o	+
Zweitwohnungsgebiete	BAZG	+	-	-	-	-	-	+	o	o	o	o	+

	Typnamen Kürzel	Typname	Zusatztext	Zimmer	Betten	Hgb_Qm	Nr_BG_HG	GemNr	BefrDat	Bef_Index	Fristverl	Fw_Typ-name	BefrStat
Gebiete für Handelsgroß-betriebe													
a) Verbrauchermärkte	BAHV	+	+	-	-	+	+	+	o	o	o	o	+
b) C&C Märkte	BAHC	+	+	-	-	+	+	+	o	o	o	o	+
c) Fachmärkte	BAHF	+	+	-	-	+	+	+	o	o	o	o	+
d) Bau-, Möbel- oder Gar-tenmärkte	BAHB	+	+	-	-	+	+	+	o	o	o	o	+
e) Einkaufszentren	BAHE	+	+	-	-	+	+	+	o	o	o	o	+
Gebiete für Beherber-gungsgroßbetriebe	BABG	+	-	+	o	-	+	+	o	o	o	o	+
Sonderflächen	BASF	+	+	-	-	-	-	+	o	o	o	o	+
Wichtige Verkehrsflächen der Gemeinde	VEGM	+	-	-	-	-	-	+	-	-	-	-	+
Bundes- und Landesstra-ßen	VEBL	+	+	-	-	-	-	+	-	-	-	-	+
Sonstige Straßen von überörtlicher Bedeutung, die nicht Verkehrsflächen der Gemeinde sind	VESO	+	+	-	-	-	-	+	-	-	-	-	+
Verkehrsfläche - Park-plätze	VEPP	+	-	-	-	-	-	+	-	-	-	-	+
Eisenbahnen und deren Betriebsanlagen	VEEB	+	-	-	-	-	-	+	-	-	-	-	+
Flugplätze	VEFP	+	-	-	-	-	-	+	-	-	-	-	+
Ländliche Gebiete	GLLG	+	-	-	-	-	-	+	-	-	-	-	+
Kleingartengebiete	GLKG	+	-	-	-	-	-	+	-	-	-	-	+
Erholungsgebiete	GLEG	+	-	-	-	-	-	+	-	-	-	-	+
Campingplätze	GLCA	+	-	-	-	-	-	+	-	-	-	-	+
Gebiete für Sportanlagen, Spielplätze, Freibäder	GLSP	+	o	-	-	-	-	+	-	-	-	-	+
Schipisten	GLSC	+	-	-	-	-	-	+	-	-	-	-	+
Materialgewinnungsstätten und dazugehörige Material-lagerstätten	GLMG	+	+	-	-	-	-	+	-	-	-	-	+
Friedhöfe	GLFH	+	-	-	-	-	-	+	-	-	-	-	+
Gewässer	GLGG	+	-	-	-	-	-	+	-	-	-	-	+
Ödland	GLOL	+	-	-	-	-	-	+	-	-	-	-	+
Immissionsschutzstreifen	GLIM	+	-	-	-	-	-	+	-	-	-	-	+
Abstandsflächen	GLGB	+	-	-	-	-	-	+	-	-	-	-	+
Lagerplätze	GLLP	+	-	-	-	-	-	+	-	-	-	-	+
Ablagerungsplätze	GLAP	+	-	-	-	-	-	+	-	-	-	-	+
Solaranlagen	GLSA	+	-	-	-	-	-	+	o	o	o	o	+
Windkraftanlagen	GLWA	+	-	-	-	-	-	+	o	o	o	o	+

	Typnamen Kürzel	Typname	Zusatztext	Zimmer	Betten	Hgb_Qm	Nr_BG_HG	GemNr	BefrDat	Bef_Index	Fristverl	Fw_Typ-name	BefrStat
Sonstige nicht als Bauland oder Verkehrsfläche ausgewiesene Flächen	GLSO	+	-	-	-	-	-	+	-	-	-	-	+
Unterschiedliche Nutzungsarten und Widmungen für übereinander liegende Ebenen (Schichtenwidmung)	UNNU	+	+	o	o	o	o	+	o	o	o	o	+

Layer TAAE_F:

	Typna-men Kürzel	Typname	Zusatztext	Zimmer	Betten	Hgb_Qm	Nr_BG_HG	GemNr	TaaeNr	RwDat	BefrDat	BescheiDat	Bef_Index	Fristverl	Fw_Typ-name	BefrStat
Reine Wohngebiete	BARW	+	-	-	-	-	-	+	+	+	o	o	o	o	o	+
Erweiterte Wohngebiete	BAEW	+	-	-	-	-	-	+	+	+	o	o	o	o	o	+
Förderbarer Wohnbau	BAFW	+	-	-	-	-	-	+	+	+	o	o	o	o	o	+
Kerngebiete	BAKG	+	-	-	-	-	-	+	+	+	o	o	o	o	o	+
Ländliche Kerngebiete	BALK	+	-	-	-	-	-	+	+	+	o	o	o	o	o	+
Dorfgebiete	BADG	+	-	-	-	-	-	+	+	+	o	o	o	o	o	+
Betriebsgebiete	BABE	+	-	-	-	-	-	+	+	+	o	o	o	o	o	+
Gewerbegebiete	BAGG	+	-	-	-	-	-	+	+	+	o	o	o	o	o	+
Industriegebiete	BAIG	+	-	-	-	-	-	+	+	+	o	o	o	o	o	+
Zweitwohnungsgebiete	BAZG	+	-	-	-	-	-	+	+	+	o	o	o	o	o	+
Gebiete für Handelsgroßbetriebe									+	+						
a) Verbrauchermärkte	BAHV	+	+	-	-	+	+	+	+	+	o	o	o	o	o	+
b) C&C Märkte	BAHC	+	+	-	-	+	+	+	+	+	o	o	o	o	o	+
c) Fachmärkte	BAHF	+	+	-	-	+	+	+	+	+	o	o	o	o	o	+
d) Bau-, Möbel- oder Gartenmärkte	BAHB	+	+	-	-	+	+	+	+	+	o	o	o	o	o	+
e) Einkaufszentren	BAHE	+	+	-	-	+	+	+	+	+	o	o	o	o	o	+
Gebiete für Beherbergungsgroßbetriebe	BABG	+	-	+	o	-	+	+	+	+	o	o	o	o	o	+
Sonderflächen	BASF	+	+	-	-	-	-	+	+	+	o	o	o	o	o	+
Wichtige Verkehrsflächen der Gemeinde	VEGM	+	-	-	-	-	-	+	+	+	-	o	-	-	-	+
Bundes- und Landesstraßen	VEBL	+	+	-	-	-	-	+	+	+	-	o	-	-	-	+
Sonstige Straßen von überörtlicher Bedeutung, die nicht Verkehrsflächen der Gemeinde sind	VESO	+	+	-	-	-	-	+	+	+	-	o	-	-	-	+

	Typnamen Kürzel	Typname	Zusatztext	Zimmer	Betten	Hgb_Qm	Nr_BG_HG	GemNr	TaaeNr	RwDat	BefrDat	BescheiDat	Bef_Index	Fristverl	Fw_Typname	BefrStat
Verkehrsfläche - Parkplätze	VEPP	+	-	-	-	-	-	+	+	+	-	o	-	-	-	+
Eisenbahnen und deren Betriebsanlagen	VEEB	+	-	-	-	-	-	+	+	+	-	o	-	-	-	+
Flugplätze	VEFP	+	-	-	-	-	-	+	+	+	-	o	-	-	-	+
Ländliche Gebiete	GLLG	+	-	-	-	-	-	+	+	+	-	o	-	-	-	+
Kleingartengebiete	GLKG	+	-	-	-	-	-	+	+	+	-	o	-	-	-	+
Erholungsgebiete	GLEG	+	-	-	-	-	-	+	+	+	-	o	-	-	-	+
Campingplätze	GLCA	+	-	-	-	-	-	+	+	+	-	o	-	-	-	+
Gebiete für Sportanlagen, Spielplätze, Freibäder	GLSP	+	o	-	-	-	-	+	+	+	-	o	-	-	-	+
Schipisten	GLSC	+	-	-	-	-	-	+	+	+	-	o	-	-	-	+
Materialgewinnungsstätten und dazugehörige Materiallagerstätten	GLMG	+	+	-	-	-	-	+	+	+	-	o	-	-	-	+
Friedhöfe	GLFH	+	-	-	-	-	-	+	+	+	-	o	-	-	-	+
Gewässer	GLGG	+	-	-	-	-	-	+	+	+	-	o	-	-	-	+
Ödland	GLOL	+	-	-	-	-	-	+	+	+	-	o	-	-	-	+
Immissionsschutzstreifen	GLIM	+	-	-	-	-	-	+	+	+	-	o	-	-	-	+
Abstandsflächen	GLGB	+	-	-	-	-	-	+	+	+	-	o	-	-	-	+
Lagerplätze	GLLP	+	-	-	-	-	-	+	+	+	-	o	-	-	-	+
Ablagerungsplätze	GLAP	+	-	-	-	-	-	+	+	+	-	o	-	-	-	+
Solaranlagen	GLSA	+	-	-	-	-	-	+	+	+	o	o	o	o	o	+
Windkraftanlagen	GLWA	+	-	-	-	-	-	+	+	+	o	o	o	o	o	+
Sonstige nicht als Bauland oder Verkehrsfläche ausgewiesene Flächen	GLSO	+	-	-	-	-	-	+	+	+	-	o	-	-	-	+
Unterschiedliche Nutzungsarten und Widmungen für übereinander liegende Ebenen (Schichtenwidmung)	UNNU	+	+	o	o	o	o	+	+	o	o	o	o	o	o	+
Aufschließungsgebiete und Aufschließungszonen	KZAG	+	+	-	-	-	-	+	+	o	o	o	o	-	-	+
Aufschließungskennzeichnung bei weitgehend bebauten Flächen	KZHI	+	+	-	-	-	-	+	+	o	o	o	o	-	-	+
Zonierung im Gewerbegebiet	KZGZ	+	+	-	-	-	-	+	+	o	o	o	o	-	-	+

	Typnamen Kürzel	Typname	Zusatztext	Zimmer	Betten	Hgb_Qm	Nr_BG_HG	GemNr	TaaeNr	RwDat	BefrDat	BescheiDat	Bef_Index	Fristverl	Fw_Typ-name	BefrStat
Seveso Auswirkungsbereich	KZSV	+	-	-	-	-	-	+	+	o	o	o	-	-	-	+
Stadt- und Ortskernbereich	KZOK	+	-	-	-	-	-	+	+	o	o	o	-	-	-	+
Flächen für Apartmenthäuser	KZFA	+	+	-	-	-	-	+	+	o	o	o	o	-	-	+
Flächen für Apartmenthotels	KZFH	+	+	-	-	-	-	+	+	o	o	o	o	-	-	+
Flächen für förderbare Mietwohnbauten oder Wohnheime mit Handelsnutzungen	KZWH	+	+	-	-	-	-	+	+	o	o	o	o	-	-	+
Flächen für freistehende Solaranlagen	KZSA	+	+	-	-	-	-	+	+	o	-	o	o	-	-	+
Flächen für Einzelhandelsnutzungen im Betriebsgebiet und Gewerbegebiet	KZEH	+	+	-	-	-	-	+	+	o	o	o	-	-	-	+
Lücken im Grünland	LUGL	+	-	-	-	-	-	+	+	o	o	o	-	-	-	+
Vorbehaltsflächen für kommunale Zwecke	VOFL	+	+	-	-	-	-	+	+	o	o	o	-	-	-	+
Vorbehaltsflächen für den förderbaren Miet- und Eigentumswohnbau	VOFW	+	+	-	-	-	-	+	+	o	o	o	-	-	-	+
Zweitwohnung-Beschränkungsgebiete	BSZW	+	-	-	-	-	-	+	+	o	-	o	-	-	-	+

Layer FLWI_UE_F:

	Shape Name	Typnamen Kürzel	Typname	Zusatztext	GemNr	Bef_Index	BefrStat
Aufschließungsgebiete und Aufschließungszonen	FLWI_UE_F	KZAG	+	+	+	o	+
Aufschließungskennzeichnung bei weitgehend bebauten Flächen	FLWI_UE_F	KZHI	+	+	+	-	+
Zonierung im Gewerbegebiet	FLWI_UE_F	KZGZ	+	+	+	-	+
Seveso Auswirkungsbereich	FLWI_UE_F	KZSV	+	-	+	-	+
Stadt- und Ortskernbereich	FLWI_UE_F	KZOK	+	-	+	-	+
Flächen für Apartmenthäuser	FLWI_UE_F	KZFA	+	+	+	-	+
Flächen für Apartmenthotels	FLWI_UE_F	KZFH	+	+	+	-	+
Flächen für förderbare Mietwohnbauten oder Wohnheime mit Handelsnutzungen	FLWI_UE_F	KZWH	+	+	+	-	+
Flächen für freistehende Solaranlagen	FLWI_UE_F	KZSA	+	+	+	-	+
Flächen für Einzelhandelsnutzungen im Betriebsgebiet und Gewerbegebiet	FLWI_UE_F	KZEH	+	+	+	-	+
Lücken im Grünland	FLWI_UE_F	LUGL	+	-	+	-	+
Vorbehaltsflächen für kommunale Zwecke	FLWI_UE_F	VOFL	+	+	+	-	+
Vorbehaltsflächen für den förderbaren Miet- und Eigentumswohnbau	FLWI_UE_F	VOFW	+	+	+	-	+
Zweitwohnung-Beschränkungsgebiete	FLWI_UE_F	BSZW	+	-	+	-	+

Layer PLANFREI_F:

	Shape Name	Typnamen Kürzel	Typname	GemNr
Planfreistellung von Flächen, für welche kein Bebauungsplan erforderlich ist	PLANFREI_F	BBPF	+	+

Layer AUFH_F:

	Shape Name	Typnamen Kürzel	Typname	Zusatztext	GemNr
Kenntlichmachung der Aufhebung von Nutzungsarten durch Verfassungsgerichtshof oder LReg	AUFH_F	AUFH	+	+	+